

MÜNCHEN LERNT

gemeinsam nachhaltig zukunftsfähig

Liebe Leser*innen,

ich hoffe, Sie sind gut in das neue Jahr gestartet!

Auch wenn im Rathaus pandemiebedingt noch immer kein Normalbetrieb herrscht, geht es dennoch voran: Mit dem Grundsatzbeschluss II zum Klimaschutz hat der Münchner Stadtrat am 19. Januar eine entscheidende Weichenstellung für die Erreichung der städtischen Klimaziele vorgenommen. Nachdem im letzten Sommer mit dem Grundsatzbeschluss I bereits Leitlinien für eine städtische Klimastrategie festgelegt und eine Klimasatzung beschlossen wurden, listet der Grundsatzbeschluss II nun über 250 Klimaschutzmaßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen auf. Um bis 2035 klimaneutral zu werden, müssen wir zügig und weitsichtig handeln. Zurecht wird auch in diesem Beschluss die Rolle von Bildung für nachhaltige Entwicklung als Schlüsselfaktor für den Klimaschutz betont. Es wird in diesem Zusammenhang auch auf die in Erarbeitung befindliche BNE VISION 2030 hingewiesen.

Aktuell werden die Maßnahmen für das Handlungsprogramm der BNE VISION 2030 finalisiert und es wird berechnet, in welcher Höhe der Stadtrat finanzielle Mittel für dieses zukunftsweisende Projekt zur Verfügung stellen sollte. Am 21. Juli bekommen Sie beim nächsten BNE-Fachtag Einblicke in das fertige Handlungsprogramm und wir werden gemeinsam die Rolle von BNE auf unserem Weg zu einer nachhaltigen Stadt diskutieren – merken Sie sich den Termin schon mal vor. Die Verabschiedung der BNE VISION 2030 im Stadtrat ist für Herbst vorgesehen. 2022 ist insofern für BNE und Münchens Weg zur Nachhaltigkeit ein entscheidendes Jahr!

Davon, dass aber bereits jetzt schon viel passiert, können Sie sich in dieser Ausgabe des Newsletters München lernt Nachhaltigkeit" überzeugen.

Katrin Habenschaden 2. Bürgermeisterin

In dieser Ausgabe erwartet Sie:

AKTUELLES

- Wettbewerb Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen
- o 48. Netzwerk-Treffen BNE
- Neue Veranstaltungsreihe "MIN Impulse"
- o WUS-Förderpreis 2022

- Fortbildungsreihe "Die 17 Nachhaltigkeitsziele Lernsnacks für Lehrkräfte"
- o Zertifizierung als "Bayerische Klimaschule"
- o Online-Programm "Deine KlimaFragen"
- Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik
- Schulwettbewerb "Echt kuh-I!"
- o Unterrichtsmappen zu Nachhaltigkeit und Vielfalt
- Klimabildung: 20-Punkte-Plan für Schulen, Hochschulen und die berufliche Bildung
- UNESCO Umfrage zu transformativer Bildung

SCHWERPUNKT "BNE VISION 2030"

- o Kalkulation und Anmeldung der Ressourcen
- Erstellung einer Broschüre zur BNE VISION 2030
- Save-the-Date: Fachtag BNE am 21.7.2022

• IM FOKUS - AKTEUR*INNEN & PROJEKTE

- Netzwerk Klimaherbst e.V.
- o Community Kitchen München
- TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE



AKTUELLES

Wettbewerb Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen

Um gute Projekte wertzuschätzen und sichtbar zu machen und um alle Kitas und Schulen in München für Klimaschutzaktivitäten zu motivieren, ruft das Fifty-Fifty-*Aktiv*-Team einen Wettbewerb aus. Unter dem Motto "Plastikfasten an Münchner Kitas und Schulen – packen wir's an!" werden Projekte gesucht, bei denen gemeinsam diskutiert, gelernt und angepackt wird. Ob zur Vermeidung von Plastikabfällen, zu Entstehung und Auswirkungen von Mikroplastik, zu guten Plastikalternativen für den alltäglichen Gebrauch oder zu einem innovativen Müllmanagement in der Einrichtung – alle Bildungsprojekte zum Thema, die helfen Plastik(müll) zu reduzieren und so Klima und Umwelt zu schützen, sind möglich. Bewerbungen können bis zum 15. Mai 2022 eingereicht werden, die Preisverleihung ist zum Ende des Schuljahres geplant. Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen, zur Bewerbung und zu den Preisen finden Sie in der Wettbewerbsausschreibung im Bereich "Veranstaltungen und Wettbewerbe" unter www.muenchen.de/fifty-fifty-aktiv.

48. Netzwerk-Treffen BNE

Das <u>48. Netzwerk-Treffen BNE</u> findet unter dem Titel "Wurzeln für die Transformation – Naturerleben in der Bildung für nachhaltige Entwicklung" am 17. März 2022 von 17.00-19.45 Uhr digital (zoom) statt.

Natur- und Wildnisräume stellen Erfahrungs- und Lernorte mit unerschöpflichen Möglichkeiten für die Bildung für nachhaltige Entwicklung dar. Doch wie sieht eine ganzheitliche BNE in und mit der Natur konkret aus? Wie kann eine Verbindung von Naturerleben mit transformativem Handeln und dem Gestalten einer zukunftsfähigen Gesellschaft gelingen? Welche Impulse können Naturerlebnisse für einen nachhaltigen Lebensstil im Sinne der Agenda 2030 geben? Beim Netzwerk-Treffen sollen diese Fragen beleuchtet werden. Außerdem wird von zwei Praxisbeispielen aus Schule und Kinder- und Jugendarbeit berichtet und es findet Austausch

zum Potential von Naturerleben für eine zeitgemäße Bildung für nachhaltige Entwicklung statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldung bis 14. März 2022 per Telefon 089/7696025 oder E-Mail an oekoprojekt@mobilspiel.de.

Neue Veranstaltungsreihe "MIN Impulse"

Die Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN) startet 2022 mit einer neuen Veranstaltungsreihe: MIN Impulse – Forum für nachhaltige Visionen & Taten. Neben Visionen sollen klare Bezüge zur Umsetzung in München hergestellt werden, indem deutlich wird, was derzeit in München schon läuft oder geplant ist bzw. wo es Handlungsbedarf gibt. Die erste Veranstaltung wird am 14. März 2022 zusammen mit der Umweltakademie von 17.00-19.00 Uhr zum Thema "Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und die Rolle der Kommunen bei der Umsetzung" stattfinden. Referent ist Dr. Marc-Oliver Pahl vom Rat für nachhaltige Entwicklung (RNE).

WUS-Förderpreis 2022

Noch bis zum 28. Februar 2022 können sich Absolvent*innen mit Abschlussarbeiten zu den Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und Menschenrecht auf Bildung wieder für den WUS-Förderpreis 2022 bewerben. Der World University Service (WUS) Deutsches Komitee e. V. würdigt mit dem Förderpreis Studienabschlussarbeiten, die sich mit Themen der Sustainable Development Goals (SDG) aus der Agenda 2030 der Vereinten Nationen auseinandergesetzt haben. Eingereichte Arbeiten werden in einer digitalen Bibliothek des WUS veröffentlicht. Die Arbeiten sollen im Kalenderjahr 2021 in deutscher oder englischer Sprache abgeschlossen und eingereicht worden sein. Eine Bewerbung kann in elektronischer Form an preis@wusgermany.de erfolgen.

Fortbildungsreihe "Die 17 Nachhaltigkeitsziele - Lernsnacks für Lehrkräfte"

Vom 8. bis zum 29. März 2022 findet bereits zum dritten Mal die <u>digitale Fortbildungsreihe "Die 17 Nachhaltigkeitsziele - Lernsnacks für Lehrkräfte"</u> statt. Sie richtet sich an Lehrer*innen aller Schulformen und Jahrgangsstufen und weitere Interessierte. Jede Woche werden dienstags und donnerstags zwei Lernsnacks à 60 Minuten zu den SDGs angeboten. Dabei werden Unterrichtsmaterialien vorgestellt und praktische Methoden für den Präsenz- und Fernunterricht diskutiert und erprobt. Das Themenspektrum der methodenreichen Lernsnacks ist so breit wie die Nachhaltigkeitsziele selbst. Sie besprechen unter anderem Aspekte von Armut, Hunger, Klimawandel, Fairem Handel, Menschenrechten und Globaler Gerechtigkeit.

Zertifizierung als "Bayerische Klimaschule"

Klimaschutz geht alle an: Alle bayerischen Schulen, die nachhaltige Konzepte ausgearbeitet und einen Klimaschutzplan erstellt haben, können sich für eine Zertifizierung als Bayerische Klimaschule bewerben.

Um die Zertifizierung zu erhalten, muss die Schule auf Grundlage eines schulspezifischen CO₂-Fußabdrucks – als Hilfsmittel steht ein CO₂-Rechner zur Verfügung – einen individuellen Klimaschutzplan erstellen und Projekte aus mindestens zwei von acht Handlungsfeldern (Abfall, Einkauf, Ernährung, Kommunikation & Vernetzung, Kompensation, Mobilität, Strom, Wärme) durchführen. Je nach Entwicklungsstand der Schule gibt es die Zertifizierungsstufen Bronze, Silber und Gold. Durch selbstgewählte Projekte entwickeln Schüler*innen ein fundiertes Bewusstsein für den Klimaschutz. Die Projekte können auch im Rahmen bereits an der Schule etablierter Projektwochen stattfinden. Bewerbungsschluss für den diesjährigen Zertifizierungsprozess ist der 30. April 2022.

Online-Programm "Deine KlimaFragen" für Schüler*innen

Bundesweit haben 20 Schulen die Möglichkeit, an einem Workshop im Programm Deine KlimaFragen – Drei Expert*innen für Deine Fragen teilzunehmen. Schüler*innen kommen in diesem Online-Format in direkten Austausch mit Wissenschaftler*innen, Journalist*innen, Aktivist*innen, Unternehmer*innen und Praktiker*innen, die sich mit Klimaschutz und Nachhaltigkeit beschäftigen. Ziel ist es, die Schüler*innen zu motivieren, sich aktiv mit den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten des Klimaschutzes auseinanderzusetzen. Für Fragen zum Programm findest am 22. Februar 2022 eine Online-Fragestunde von 16:30 bis 17:30 Uhr statt. Anmeldung unter: klimafragen@bildungscent.de

Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik

Im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) führt Engagement Global erneut den Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik durch. Der diesjährige Wettbewerb findet unter dem Motto "Der Countdown läuft: Es ist Zeit für Action!" statt. Schwerpunkt des diesjährigen Wettbewerbs sind die 17 SDGs. Dabei sollen Schüler*innen nicht nur mehr über die einzelnen SDGs, ihre Bedeutung und globalen Zusammenhänge erfahren, sondern vor allem eigene Handlungsoptionen ausloten. Der Schulwettbewerb richtet sich an Schüler*innen aller Klassen und Jahrgangsstufen, aller Schulformen und -fächer. Ob Texte, Fotos, Filme, Kunstwerke, Theater- oder Musikstücke, Plakate oder digitale Arbeiten – gesucht werden vielfältige, ideenreiche Projekte, Konzepte und Handlungsideen in jeder denkbaren Form. Es warten attraktive Preise im Gesamtwert von über 50.000 Euro.

Einsendeschluss der Wettbewerbsbeiträge ist der 9. März 2022.

Schulwettbewerb "Echt kuh-I!"

Im Schuljahr 2021/22 dreht sich beim Schulwettbewerb "Echt kuh-I!" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) alles um Hülsenfrüchte. Unter dem Motto "Kichern Erbsen? Nicht die Bohne! – Starke Eiweißhelden" werden Kinder und Jugendliche angeregt, die Zusammenhänge von nachhaltiger Landwirtschaft und umweltgerechter Ernährung zu entdecken und zu verstehen. Der Wettbewerb richtet sich an Kinder und Jugendliche der 3. bis 10. Klasse. Zu gewinnen gibt es u.a. Preisgelder bis zu 1.200 Euro, Forschungspreise bis zu 1.200 Euro für besonders inhaltsstarke Beiträge und Schulpreise bis zu 2.000 Euro für herausragende Projekte von Großgruppen.

Einsendeschluss ist am 14. April 2022.

PILOT 4 School-Unterrichtsmappen zu Nachhaltigkeit und Vielfalt

Der Schreibgerätehersteller PILOT liefert mit den PILOT 4 School-Unterrichtsmappen Impulse und Anregungen, um Lehrer*innen bei ihrer pädagogischen Arbeit zu unterstützen. Gleichzeitig sollen Schüler*innen motiviert werden, sich kreativ mit den Themen Vielfalt und Klimaschutz auseinanderzusetzen. Im Angebot sind kostenlose Unterrichtsmaterialien für die Primarstufe und die Sekundarstufe I zu den Themen Vielfalt und Nachhaltigkeit.

Klimabildung zukunftsfähig gestalten: 20-Punkte-Plan für Schulen, Hochschulen und die berufliche Bildung

Der globale Klimawandel ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Ihm aus ökologischer, ökonomischer und sozialer Sicht nachhaltig zu begegnen, ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stellen als zukünftig am stärksten vom Klimawandel Betroffene nicht nur Forderungen an die Konsequenz politischen und wirtschaftlichen Handelns, sie haben als verantwortliche Akteur*innen von morgen auch ein Anrecht auf eine zeitgemäße Bildung. Hier stehen vor allem auch die institutionalisierten Bildungseinrichtungen in der Verantwortung, das Themenspektrum der Klimabildung offensiver in ihr Angebot zu integrieren und dadurch eine Sensibilisierung der Lernenden hinsichtlich der Herausforderungen des Klimawandels zu erreichen. Um hierzu einen Status Quo zu erheben, führte die Siegmund Space & Education gGmbH gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUV) eine Analyse der formalen Lehrvorgaben von Schulen und Bildungseinrichtungen in Deutschland im Hinblick auf das Thema Klimabildung durch. Anhand dieser Analyse, einer Befragung von Akteur*innen aus der Bildungspraxis sowie einer Fachtagung mit Expert*innen aus den entsprechenden Bereichen wurde eine Handlungsempfehlung mit zwanzig Punkten erstellt. Diese soll einen Beitrag dazu leisten, die Klimabildung in der Bildungspraxis zu stärken.

UNESCO Umfrage zu transformativer Bildung

Die UNESCO führt aktuell eine <u>globale Umfrage</u> durch, um Informationen zu sammeln, die helfen, die sog. <u>1974 Recommendation</u> zu überarbeiten. Im Umgang mit aktuellen Herausforderungen wie der Klimakrise, gewinnt Bildung immer mehr an Bedeutung. Nehmen Sie an der zehnminütigen Umfrage teil, um globale Politik bezüglich transformativer Bildung für

Frieden, Menschenrechte und Nachhaltigkeit zu gestalten. Die Umfrage steht in den Sprachen Englisch. Französisch und Spanisch zur Verfügung.

Eine Teilnahme ist bis einschließlich 1. März 2022 möglich.

BNE VISION 2030



Der Münchner Stadtrat hat im November 2018 das Referat für Bildung und Sport (RBS) und das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) beauftragt, bis 2022 eine BNE-Konzeption für München zu erarbeiten (<u>zur Beschlussvorlage</u>). Die Erarbeitung erfolgt gemeinsam mit weiteren städtischen Referaten, Münchner BNE-Akteur*innen sowie Pädagog*innen.

Kalkulation der Ressourcen

In den letzten Wochen war die Projektleitung, in Rücksprache mit den AK-Pat*innen, vorrangig mit der Prüfung und Konkretisierung der kalkulierten Ressourcen beschäftigt. Es gab referatsinterne als auch referatsübergreifende Abstimmungen bezüglich einzelner Maßnahmen und Zuständigkeiten sowie zu Bildungsbereich-übergreifenden Themen.

Erstellung einer Broschüre zur BNE VISION 2030

Neben der Beschlussvorlage, die das RBS und das RKU im Herbst 2022 gemeinsam im Stadtrat einbringen möchten, soll die BNE VISION 2030 auch als anschauliche Broschüre erscheinen. Die Broschüre richtet sich insbesondere auch an Münchner Bildungsakteur*innen, Multiplikator*innen und interessiertes Fachpublikum. Sie soll die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen übersichtlich darstellen und als praktisches Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre dienen.

Save-the-Date: Fachtag BNE am 21.7.22

Am 21. Juli findet der diesjährige Fachtag BNE statt. Auf der Veranstaltung, die hoffentlich in Präsenz stattfinden kann, geben die Projektleitung und die AK-Pat*innen Einblicke in die finalisierten Handlungsprogramme der BNE VISION 2030. Freuen Sie sich auf einen motivierenden Impuls und diskutieren Sie mit uns die Rolle von BNE auf unserem Weg zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Stadt. Die Einladung wird voraussichtlich im April versendet.

Auf https://www.pi-muenchen.de/bnevision2030 finden Sie alle Hintergründe zum Konzeptionsprozess sowie die Dokumentationen bisheriger Veranstaltungen.



IM FOKUS - AKTEUR*INNEN & PROJEKTE



Netzwerk Klimaherbst e.V.

Gründungsjahr 2015

Unsere Ziele

Wir möchten die Münchner Stadtgesellschaft zu Klimawandel, Klimakrise und Klimaschutz informieren und ihr Möglichkeiten zum individuellen und gemeinschaftlichen Handeln aufzeigen. Zudem wollen wir den Austausch zwischen Münchner Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsinitiativen, der Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung stärken - und so Klimaschutz als Thema in die Öffentlichkeit und den politischen Diskurs bringen.

Was wir machen

Zusammen mit unseren Netzwerkpartner*innen veranstalten wir jeden Herbst die Veranstaltungsreihe "Münchner Klimaherbst" zu einem Schwerpunktthema aus dem Bereich Klimaschutz - 2022 ist es das Thema "Lebensraum Stadt". Gemeinsam planen wir in von uns organisierten Austauschrunden und Methodenseminaren über 100 Veranstaltungen mit ganz unterschiedlichen Perspektiven, Formaten und Zielgruppen. Neben dem Münchner Klimaherbst setzen wir das ganze Jahr über verschiedene kleinere und größere Projekte um, um Klimaschutz weiter in die Breite der Gesellschaft zu tragen und neue Zielgruppen zu erreichen. Zudem versuchen wir mit der Arbeit in Bündnissen, auch auf politischer Ebene einen Impact zu erzielen.

Kontakt

Webseite: www.klimaherbst.de, E-Mail: info@klimaherbst.de, Tel.: 089/59908050

Fragen an das Netzwerk Klimaherbst

1. Was versteht ihr unter BNE und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit verstehen wir als ein mehrdimensionales Konzept, das neben ökologischen, auch ökonomische, soziale und kulturelle Perspektiven einschließt und somit immer auch Zielkonflikte sichtbar macht. Wir versuchen, all diese Dimensionen in den Blick zu nehmen, relevante Akteur*innen zusammenzubringen und dabei vor allem die großen Transformationshebel anzugehen. Im Sinne einer kritischen BNE möchten wir dazu anregen, individuelle Denk- und Handlungsmuster sowie vermeintlich unveränderliche Systemlogiken kritisch unter die Lupe zu nehmen. Unser Ziel ist ein partizipativer Austausch auf Augenhöhe darüber, wie eine klimafreundliche Zukunft gelingen kann.

2. Welche Rolle spielt BNE beim Netzwerk Klimaherbst e.V.?

Gemeinsam mit unseren Partner*innen arbeiten wir stetig daran, unsere (Veranstaltungs-)angebote so zu konzipieren, dass wir die Teilnehmenden tatsächlich erreichen, sie zum Reflektieren und Handeln anregen. BNE und transformative Bildungsansätze dienen uns dabei als wichtigste Inspirationsquelle.

3. Mit welchen SDGs beschäftigt ihr euch insbesondere?

Bei unserer Arbeit steht das Ziel 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz" stark im Fokus. Da dieses Jahr für uns unter dem Motto "Lebensraum Stadt" steht, beschäftigt uns zudem das Ziel 11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden".

4. Was ist eure BNE-Vision für das Jahr 2030 für München?

BNE ist selbstverständlicher Bestandteil nicht formalen Lernens. Es gibt einen regelmäßigen Austausch zwischen allen Bildungsträgern hinsichtlich ihrer Angebote und eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten. Alle Angebote werden von einer BNE-Fachstelle koordiniert und auf ihre Qualität hin überprüft.

5. Wer sollte Kontakt mit euch aufnehmen und wie?

Menschen mit coolen Veranstaltungsideen rund um das Thema "Lebensraum Stadt".



Community Kitchen München

Proiektzeitraum

Seit Mai 2021

Unsere Ziele

Wir möchten das Thema Lebensmittelverschwendung in die Mitte der Gesellschaft bringen, da es die drittwirksamste Maßnahme im weltweiten Klimaschutz ist.

Was wir machen

Wir retten Lebensmittel, die ansonsten im Müll landen würden, validieren auf Verzehrfähigkeit, putzen und verarbeiten sie und zaubern damit leckere Mahlzeiten. Diese geben wir im Lokal aus und bringen sie als Mahlzeiten im Glas in den stationären und OnlineHandel.

Kontakt

E-Mail: natalie@com-kit.de, Webseite: www.com-kit.de/

Fragen an die Community Kitchen

1. Wie kam es zum Projekt?

Eine der Gründerinnen, Günes Seyfarth, ist seit 10 Jahren Lebensmittelretterin und hat erkannt, dass gegen diese Verschwendung vorgegangen werden muss, um Ressourcenknappheit entgegenzuwirken. Das Konzept hatte sie bereits vor mehreren Jahren entwickelt und nach Gastroräumen Ausschau gehalten, die Räumlichkeiten in Neuperlach kamen dann Anfang 2021 ihres Weges, sowie ihre Co-Founderin Judith Stiegelmayr und aus der Theorie wurde Realität.

2. Wo lagen die Herausforderungen bei der Umsetzung des Projekts?

Im Startup-Alltag tauchen immer wieder Herausforderungen auf, die es zu lösen gilt. Zum Beispiel mussten wir lange auf die Umnutzung von Kantine auf Gastrobetrieb warten, nun hat unser Restaurant aber seit 01.02.2022 endlich geöffnet.

3. Was versteht ihr unter Nachhaltigkeit und BNE?

Für uns ist Nachhaltigkeit eine Lebenseinstellung, die wir mit dem Comkit auf verschiedenen Ebenen verwirklichen: Wir retten Lebensmittel, wirken somit gegen die Verschwendung und fördern das Bewusstsein für das Thema. Wir sind ein Social Business und binden in unserer Mitmachküche Freiwillige ein, die uns helfen und gleichzeitig Gemeinschaft erleben können. Außerdem bieten wir Umweltbildung-Workshops an, bei denen vor allem Schüler*innen lernen, wie man verantwortungsvoll mit Lebensmitteln umgeht und welche Auswirkungen dies auf die Umwelt hat.

Damit wir so viele Menschen wie möglich erreichen, produzieren wir Mahlzeiten, die bequem zuhause warm gemacht werden können. Die Banane mit der braunen Schale essen die besonders nachhaltig lebenden Menschen. Wir machen Bananenkuchen daraus und bringen so mehr Menschen auf den Geschmack, wie lecker Nachhaltigkeit schmecken kann.

4. Mit welchen SDGs beschäftigt sich das Programm insbesondere?

SDG 11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden": Da Lebensmittelverschwendung (leider) nicht nur in München passiert, sondern ein globales Problem ist, entwickeln wir eine Containerlösung, um andere Gründer*innen zu befähigen, regional Lebensmittel zu retten, zu lagern, zu verarbeiten und zu verkaufen.

SDG 12 "Nachhaltiger Konsum und Produktion": Wir nutzen und binden bereits vorhandene Ressourcen ein, so haben wir zum Beispiel unser Wohnzimmer ausschließlich mit geretteten Möbeln eingerichtet.

SDG 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz": Laut <u>drawdown.org</u> ist für die Einhaltung des 1,5°C-Erwärmungsziels die Reduktion von Lebensmittelverschwendung die drittgrößte Maßnahme.

5. Was ist eure BNE-Vision für das Jahr 2030 für die Stadt?

Alle Bürger*innen leben und handeln nach den SDGs und zahlen somit aktiv auf diese ein – die Stadt schafft die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen. Es wird Menschen leicht gemacht, nachhaltig zu leben. Informationen auf den Produkten sind transparent und lassen zu, dass Menschen die Konsequenzen ihres Kaufs/Konsums verstehen können. Diese ganzheitliche Betrachtung wird in die Schule eingebracht und ist fester Bestandteil des Lehrplans.



TERMINE / VERANSTALTUNGSHINWEISE

2.2.2022 - 4.5.2022

<u>Begleitprogramm</u> zur Ausstellung "Nürnberg nachhaltig. So setzen wir die Nachhaltigkeitsziele um!"

(teils in Präsenz, teils hybrid)

24.2.2022, 19.00 - 21.00 Uhr

Online-Diskussion "Warum Menschen vor dem Klima fliehen!?"

3.3.2022 und 4.3.2022, jeweils 14.00 - 16.00 Uhr Lehrer*innen-Fortbildung "Kolonialismus in Schulbüchern"

8.3.2022, 19.00 - 21.00 Uhr

Online-Vortrag "Nachhaltigkeit und Klimaschutz zusammendenken!"

8.3.2022 - 29.3.2022

Fortbildungsreihe "Die 17 Nachhaltigkeitsziele - Lernsnacks für Lehrkräfte"

14.3.2022, 17.00 - 19.00 Uhr

Vortrag "Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und die Rolle der Kommunen bei der Umsetzung"

17.3.2022, 17.00 - 19.45 Uhr

<u>48. Netzwerk-Treffen BNE "Wurzeln für die Transformation – Naturerleben in der Bildung für</u> nachhaltige Entwicklung"

21.3.2022, 9.00 - 13.00 Uhr

<u>PI-ZKB Fortbildung PBP991 – Erfolgreich Gärtnern im Schulgarten (Basiskurs)</u> Auch für Erziehungskräfte

21.3.2022, 14.00 - 17.00 Uhr

<u>PI-ZKB Fortbildung PBP990 – Infotreffen der Betreuer*innen von Schulgärten</u> Auch für Erziehungskräfte

Ihr Redaktionsteam von München lernt Nachhaltigkeit

POWERED BY phpList

Copyright © 2022 Landeshauptstadt München Alle Rechte vorbehalten.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Newsletter?

Schreiben Sie uns: bne.rbs@muenchen.de

Herausgeberin:

Landeshauptstadt München Referat für Bildung und Sport Pädagogisches Institut - Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement Bayerstraße 28, 80335 München www.pi-muenchen.de/bne

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie unseren Newsletter abonniert haben. Hier können Sie den Newsletter abbestellen: online.muenchen.de/newsletter/